


Laß von mir an Prioren den Betharm und
in dem Englischen Rath oder Hof Hofen
gellen, widerumb zu sein in Fintreibung der
Cory: Disulden von Prioren Absistenz getrieben
haben; davon werden die Kranken ubergesung,
daran in ihre Krankheit mit ubenab Coryen
succurrit werden kann. pres. in supra.

Am 9^{ten} Junij 1770.

Ich dem Abtzel Muthig unterschrieben worden,
daß ich dem Juan Nicolis alias Muthos zu 15^{ten} von
Lautst plesirte Hof zuviel zu nehmen, willu
der Lautst selbst in dem ubergesungen demino
restituiren wollen, und tagen dem Muthos
an dem tranegold zu 12^{ten} Hof zu restituiren.
Muthig verspricht innerhalb in 8 Tagen die Restitu:
tion der 10^{ten}. Eodem

Hierd resolvirt: daß zur Tilgung der Einder: Forst
Prinzipien Capiv: Disulden daß vorraßige
Oilber und gussire unterschrieben werden sollen,
und daß zwar licitando plus offerenti. 

Eodem

Ich die Lesion der Raizissen Buchen zugestanden
um 3^{ten} Brod 2^{ten} Hof zu geben.

Am 11^{ten} Junij 1770.

Der Dyonon Wastig unterschreibt dem Misch Spannbreyer
Schuldig zu sein 1^{ten} 40^{ten}, verspricht bis zum Tag
der Excontentierung.

Maffind Haller unterschreibt dem Spannbreyer 7^{ten} 24^{ten}
Schuldig zu sein, verspricht alle Hofen 1^{ten} davon
zu zahlen.

Zimmermann Barfod unterschreibt demselby Schuldig zu
sein 2^{ten} 39^{ten} verspricht alle Hofen 45^{ten} davon
zu zahlen. Eodem

Unterschied fur Hoyses sub Mancilo Publ dem Lunsinor Mi:
litaren Vuirga Nilaschinovis 11^{ten} von Fruchtschuldig

zu sein, verspricht also gleich 5. Hund in 2. Mo-
nathen den Rest zu zahlen. Er fordert auch
den Milaschinovic extra 4/18 Kr von Ludwig
wulfszweig der Ma nolo dem Copist Axent
für Alägerd seinen Eumraden Bezahlt zu
haben pretendirt.

НАБ

Eodem

Der Zimmermann Joseph Nagel der Zimmerin ist
Herrmann dem Funnbreyer für seine Fracht
nicht mehr schuldig zu sein dann 53 Kr von
dem Rest davon 7/2 Kr. will er nicht wissen
vorgeliegt: daß in Zimmerin sein Gewerbe
davor nicht gesagt habe.

Der Tischlermeister Bartholomäus Puyßlmayer
gesteht dem Funnbreyer schuldig zu sein
8/4 Kr, dann dem Antoni Moussem 1/246
zusammen also 9/50 Kr, fordert auch den
Stephan 5/100 Kr. nicht wissen auch 4/10
100 Kr in anstand, verspricht alle 8/10
30 Kr zu zahlen.

Der Zimmerin wrym 7/2 Kr non iston gest: Fun-
constitutata, will zwar davon nicht wissen,
ist ihm nicht zutragen worden, alle 100 Kr
zu zahlen.

Der Antoni Malision fordert aber an dem Joseph
Nagel 4/30 Kr. gesteht seine Schuld, daß
Jeder für sein Werk in Hand geschlagen, also wollen
Er in so lang nicht zahlen bis für die Flays
Bezahlt hat.

Der Tischler aber nun anderer Sach ist, der ofsin
übernommen ist; so würde resolvirt:

Joseph Nagel sollen an der Schuld bis zur gänz-
lichen Tilgung 30. Kr wesentlich abzahlen.